



Trommeln für den Seelenfrieden

Inklusiver Percussion-Workshop an der Musikschule

Bühl (red) - Seelische Gesundheit ist nicht selbstverständlich. Auf dieses Thema machen ganzjährig Verbände, Kliniken und Kommunen mit Veranstaltungen aufmerksam. Die Bühler Werkstätten der Lebenshilfe und die städtische Schule für Musik und darstellende Kunst gehen dabei neue Wege. Sie veranstalten in der Musikschule erstmals einen Percussion-Workshop für Menschen mit und ohne psychische Erkrankung.

Congas, Cajons und Samba-Trommeln kennenlernen und ausprobieren, dabei der Seele freien Lauf lassen und über die Schlaginstrumente miteinander Kontakt aufnehmen - das soll am Samstag, 23. März, möglich werden, kündigt die Lebenshilfe an. Einige Beschäftigte der Werkstatt für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Bühl haben sich bereits angemeldet. Geplant ist ein Miteinander mit Bürgern, die sich ebenfalls auf etwas Neues einlassen wollen. Einige Plätze sind noch frei. Anmeldungen sind möglich unter (07223)94540. Beim Trommeln sei die Hemmschwelle, etwas Neues auszuprobieren, gering. Man könne aus sich rausgehen, sagt Peter Berghöfer von der Lebenshilfe. 2016 habe man im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit in den Bühler Werkstätten musikalisch mit der Musikschule zusammengewirkt und gute Erfahrungen gemacht. "Menschen mit psychischen Erkrankungen sind häufig unter sich. Etwas mit anderen zu machen, ist ein Stück Normalität", ergänzt Andreas Hemlein von der Geschäftsleitung der Lebenshilfe. "Miteinander Musik machen ist immer gut", freut sich Musikschulleiter Bernhard Löffler auf das Experiment. Musik könne glücklich machen und die Gesundheit fördern. Die Sache danach fortzusetzen, fände er besonders schön. "Wenn unsere Klienten das Trommeln als Ausdrucksmittel hilft, dann wollen wir auch ermöglichen, dass das weitergeht", so Hemlein.

Er habe schon viele Workshops mit Anfängern geleitet. Es könne nichts kaputt gehen und es stelle sich schnell ein Wow-Effekt, sagt Percussion-Lehrer Markus Fallner. Er freue sich auf das Miteinander am 23. März. Es dürfe ruhig laut werden und man wolle einfach zusammen Spaß haben.

E-Paper: Trommeln für den Seelenfrieden vom: 21.03.2019

zurück drucken

Trommeln für den Seelenfrieden

Inklusiver Percussion-Workshop an der Musikschule

Bühl (red) – Seelische Gesundheit ist nicht selbstverständlich. Auf dieses Thema machen ganzjährig Verbände, Kliniken und Kommunen mit Veranstaltungen aufmerksam. Die Bühler Werkstätten der Lebenshilfe und die städtische Schule für Musik und darstellende Kunst gehen dabei neue Wege. Sie veranstalten in der Musikschule erstmals einen Percussion-Workshop für Menschen mit und ohne psychische Erkrankung. Congas, Cajons und Samba-Trommeln kennenlernen und ausprobieren, dabei der Seele freien Lauf lassen und über die Schlaginstrumente miteinander Kontakt aufnehmen – das soll am Samstag, 23. März, möglich werden, kündigt die Lebenshilfe an. Einige Beschäftigte der Werkstatt für Menschen mit

psychischen Erkrankungen in Bühl haben sich bereits angemeldet. Geplant ist ein Miteinander mit Bürgern, die sich ebenfalls auf etwas Neues einlassen wollen. Einige Plätze sind noch frei. Anmeldungen sind möglich unter ☎ (07225) 94540. Beim Trommeln sei die Hemmschwelle, etwas Neues auszuprobieren, gering. Man könne aus sich rausgehen, sagt Peter Berghöfer von der Lebenshilfe. 2016 habe man im Rahmen der Woche der seelischen Gesundheit in den Bühler Werkstätten musikalisch mit der Musikschule zusammengewirkt und gute Erfahrungen gemacht. „Menschen mit psychischen Erkrankungen sind häufig unter sich. Etwas mit anderen zu machen, ist ein Stück Normalität“, ergänzt Andreas

Hemlein von der Geschäftsleitung der Lebenshilfe. „Miteinander Musik machen ist immer gut“, freut sich Musikschulleiter Bernhard Löffler auf das Experiment. Musik könne glücklich machen und die Gesundheit fördern. Die Sache danach fortzusetzen, fände er besonders schön. „Wenn unsere Klienten das Trommeln als Ausdrucksmittel hilft, dann wollen wir auch ermöglichen, dass das weitergeht“, so Hemlein. Er habe schon viele Workshops mit Anfängern geleitet. Es könne nichts kaputt gehen und es stelle sich schnell ein Wow-Effekt, sagt Percussion-Lehrer Markus Fallner. Er freue sich auf das Miteinander am 23. März. Es dürte ruhig laut werden und man wolle einfach zusammen Spaß haben.



Andreas Hemlein und Peter Berghöfer von der Lebenshilfe mit Markus Fallner und Bernhard Löffler von der Musikschule (von links). Foto: Lebenshilfe